

Alle Testspielgegner aus der unmittelbaren Umgebung

Lurups Oberliga trainiert Ausdauer und Kraft

Während sich Lurups Oberliga-Trainer Andreas Klobedanz in der vorigen Woche noch im Skiurlaub befand, wurde zuhause unter Co-Trainer Frank Ramcke und Heiko Waschatz bereits hart trainiert. Es galt, Ausdauer und Kraft zu gewinnen. Läufe durch den Stadtteil und im verschneiten Volkspark und Kraftübungen im Liga-Center standen auf dem Programm. „Alle haben sehr gut mitgezogen, die Alten wie die Neuen“, stellte Frank Ramcke zufrieden fest. Was die Neuen spielerisch können und wie sie sich integrieren, soll sich in fünf Testspielen zeigen, die bis zum ersten Punktspiel am 14. Februar gegen den TSV Niendorf zeigen. Ramcke kennt nur einen Neuen gut: Len Strömer, der aus der A-Juniorenmannschaft von Blau-Weiß 96 kommt. „Der wird eine echte Verstärkung sein“, ist Ramcke überzeugt. Sein Talent hat er schon für den FC St.Pauli in der A-Junioren-Bundesliga bewiesen. Und bei Blau-Weiß 96, Spitzenreiter der A-Junioren-Verbandsliga war er die herausragende Spielerpersönlichkeit. Strömer bietet sich als Stürmer

auf der linken Seite an, wo nach dem Ausscheiden von Roman Friedrich, der aus beruflichen Gründen ein halbes Jahr in den USA arbeiten wird, eine Lücke entstanden ist.

Als Testspielgegner hat sich der SV Lurup Mannschaften aus der näheren Umgebung ausgesucht. Wenn das Wetter es zulässt, soll am kommenden Sonntag, den 17. Januar, um 14 Uhr, an der Notkestraße gegen



Frank Ramcke, Co-Trainer.

die Kreisligamannschaft der Spielvereinigung Groß Flottbek gespielt werden. Am 20. Januar hat sich der SV Lurup den BSV

19 an den Kleiberweg eingeladen. Auch die Bahrenfelder spielen in der Kreisliga. Am 24. Januar folgt eine Begegnung gegen den ehrgeizigen Tabellenzweiten der Bezirksliga West, TSV Stellingen 88.

Stellingen, von Bernd Rode trainiert, ist in der Hinrunde ohne Niederlage geblieben und hat gemeinsam mit Marc Zippels Teutonia 10 schon sechs Punkte Vorsprung auf den Tabellen-



Trainer Andreas Klobedanz.

dritten TSV Niendorf II. Das vierte Testspiel ist gegen den Landesligisten SV Eidelstedt am Kleiberweg für den 31.

Januar geplant. Und schließlich wird am 3. Februar auf Kunstrasen der Störtebeker SV vorläufig letzter Gegner in der Vorbereitung sein. „Wir würden gern noch einmal auf Kunstrasen spielen, aber bisher sind wir nicht fündig geworden“, sagt Co-Trainer Frank Ramcke. Die Stimmung in Lurup ist gut. An jedem Trainingstag waren durchschnittlich 22 Mann anwesend. „Es gibt keinen unter



Roman Friedrich, SV Lurup.

uns, der nicht davon überzeugt ist, dass wir aus der Abstiegszone bald wieder herauskommen“, sagt Ramcke.